



# Blütenraum in Rosa

## Eine Traubenkirsche aus Schweden: *Prunus padus* „Colorata“

Nun beginnt überall das große Blühen. Wer eine „Colorata“ sein Eigen nennt, kann sich ab April an der zauberhaften Blütenpracht erfreuen. Das Gute daran: Auch Insekten finden hier reichlich Nahrung, wie Bernhard Jaesch in seinem Immengarten in Springe beobachtet hat.



- 1 Die leuchtend rosafarbenen Blüten entfalten sich nach und nach von Anfang April bis Mai.
- 2 *Prunus padus* „Colorata“ wächst meist als mehrstämmiger Strauch oder Baum mit lockerer Krone.
- 3 Die Blüten liefern Nektar und Pollen und werden daher von Honigbienen, Hummeln und Wildbienenarten befliegen.  
Fotos: B. Jaesch



Vielen ist wahrscheinlich *Prunus padus*, die Gewöhnliche Traubenkirsche, bekannt. Allerdings hat sie einen gravierenden Nachteil: Ihre üppigen weißen Blüten an langen Rispen enthalten keinen Nektar und auch keinen verwertbaren Pollen. Jedoch sieht man in manchen Jahren Schwärme von schwarzen Insekten auf den *Prunus-padus*-Bäumen. Dabei handelt es sich um Märzfliegen (*Bibio marci*), eine Haarmücke, die die *Prunus padus* bestäubt.

### Entdeckung in Schweden

1953 wurde in Kleshult, Provinz Småland in Schweden, von einem A. Nilsson eine *Prunus padus* mit purpur-braunen Trieben und Blättern, die im Austrieb kräftig purpur-kupferfarben sind, gefunden. Ihre Blütenknospen sind karminfarben, die Blüten leuchtend rosa. Es befinden sich 25 bis 32 Einzelblüten an etwa 15 cm langen, aufrechten Blütenrispen, der Blütendurchmesser beträgt etwa 1,5 cm.

Seit 1960 ist dieses europäische, extrem winterharte Gehölz im Handel unter dem Namen *Prunus padus* „Colorata“ zu finden. Die Blütezeit ist je nach Witterung und Standort von April bis Anfang Mai. Im Herbst bilden sich schwarze Früchte, die von Vögeln gern verspeist werden. Die Früchte können aber auch zu Marmeladen, Gelees etc. verarbeitet werden.

### Ideal für den Imkergarten

Die Blätter sind Nahrung für Birkenzipfelfalter (*Theda betulae*) und Höhlenspanner (*Triphosa dubitata*). Die rosafarbenen Blüten werden stark von Bienen, Hummeln und anderen Insekten befliegen, da sie Pollen und Nektar liefern.

Die Colorata wird sechs bis acht Meter hoch, selten bis zu zehn Meter, mit lockerer Krone. Dabei ist sie sehr anspruchslos, gedeiht sogar im Halbschatten und auch auf sehr feuchten Standorten. Andererseits ist sie auch sehr trockenheitstolerant (Klimapflanze!). Diese Traubenkirschensorte wächst als großer Strauch, lässt sich aber auch gut zum Baum erziehen. Die Vermehrung erfolgt über Hartholzstecklinge mit ca. 30 % Anwachsrate oder als halbhartes Sommerstecklinge unter gespannter Luft und mit eingekürzten Blättern. Hier erreicht man eine Anwachsrate von 80 bis 90 %. Durch die dunklen Triebe, rosafarbenen Blüten, bronzefarbenen Blätter im Sommer und die gelbrote Herbstfärbung und natürlich wegen seiner Eignung als Frühtrachtspflanze sollte dieses wertvolle, vielseitige Gehölz in keinem Garten fehlen, zumal die Wuchsform (schlank, aufrecht) in jeden Garten passt. Selbstverständlich gehören Jungpflanzen der Colorata auch zu unserem Sortiment.

Bernhard Jaesch, [info@immengarten-jaesch.de](mailto:info@immengarten-jaesch.de)  
[www.immengarten-jaesch.de](http://www.immengarten-jaesch.de)

